



école européenne  
de strasbourg

## ECOLE EUROPEENNE DE STRASBOURG

70 boulevard d'Anvers 67000 STRASBOURG

Tel : 03 88 61 99 49

Fax : 03 88 61 99 51

Email : [ecole.europeenne@ac-strasbourg.fr](mailto:ecole.europeenne@ac-strasbourg.fr)

## BERICHT DER SCHULKONFERENZ VOM 18.11.2010

Frau Marlier, Vorsitzende der Schulkonferenz eröffnet die Sitzung um 18:10 Uhr und heißt alle anwesenden Personen willkommen.

### **Anwesend :**

- Leitung der EES: Herr Bittmann (Schulleiter), Frau Marlier (Direktorin der Vor- und Grundschule).
- Vertreter der Gebietskörperschaften: Frau Rafik-Elmirini (Vertreterin des Straßburger Bürgermeisters).
- Elternvertreter, die in der Schulkonferenz gewählt wurden: Frau Bajaj, Frau Epstein, Frau Falcoz, Frau Fischer, Frau Gärmer Dit Richter, Frau Koussa, Frau Lang, Frau Lodder, Frau Ovey, Frau Paillet, Herr Patois, Frau Rouveloux, Frau Sanchez, Herr Smit, Frau Tims-Missoni, Frau Uerpmann, Frau Waltz.
- Lehrkräfte: Frau Bal, Frau Barrett, Frau Boesch, Frau Bouhmida, Frau Bradley, Frau Bykowa, Herr Caboche, Frau Hamen, Frau Hazledine, Herr Heckmann, Herr Heitz, Frau Kahmann, Frau Lanza, Frau Lefrançois, Frau Mayer, Frau Molines, Frau Nash, Frau Siat, Frau Squiban, Frau Wagner, Frau Weisenberger, Frau Winter.
- Schulpsychologin: Mme Schäfer.
- Vertreter der Kernzeitbetreuung: Frau Julien (Vorsitzende der APE), Frau Alves (Centre Rotterdam), Herr Fillon (Koordinator der Schulkantine der Stadt Straßburg).  
Frau Droesch und Frau Streitt (ATSEM = diplomierte Assistentinnen in der Vorschule).
- Sekretärin der EES: Frau Oesterlé.

**Entschuldigt:** Herr Ladaïque (IENA), Herr Giron (Schularzt), Frau Harriman, Frau Michel und Herr Muir (Lehrkräfte), Frau Barbaressu, Frau Kennedy und Herr Brannan (Elternvertreter)

### **1) Vorstellungsrunde und Ernennung des Protokollanten**

Alle Teilnehmer der Schulkonferenz stellen sich vor.

Frau Marlier bedankt sich bei allen Anwesenden, vor allem bei der Vertreterin des Bürgermeisters, Frau Rafik-Elmirini sowie bei den ATSEM, die stets bei der Schulkonferenz anwesend sind.

Ernennung des Protokollanten: Frau Céline Oesterlé.

### **2) Ergebnisse der Wahlen vom Freitag, den 15. Oktober 2010**

Eine Gruppe von Eltern hat sich um das Amt des Elternvertreeters beworben. Insgesamt wurden 18 Plätze vergeben (und 18 Vertreter)

Eingeschriebene Wähler : 626

Wähler: 184

Abgegebene Stimmen : 168

Ungültige Stimmen bzw. Enthaltungen : 16

Teilnahme : 29 % (gegenüber 25% im Jahr 2009 und 38% im Jahr 2008).

Zahlreiche Eltern haben am Wahltag bei der Organisation der Wahl mitgeholfen.

Frau Marlier bedauert, dass es zu einer Verwechslung kam zwischen der Wahl einer neuern Leitung der APE und der Vollversammlung der APE-EES (diese Termine fanden gleichzeitig statt). Nächstes Jahr müssten die Eltern besser informiert werden über die Wahlen der Elternvertreter. Diese Wahlen fallen unter das französische Gesetz.

### **3) Schuljahresanfang 2010/2011 : Organisation et Durchführung**

- Der Schulanfang verlief dieses Jahr ruhig: Einerseits gab es keine Bauarbeiten und andererseits blieb das Lehrerkollegium praktisch unverändert.
- 2 neue Klassen wurden dieses Jahr geschaffen: P3 De et P3 En.

- Die 5 neuen Lehrkräfte haben sich schnell ins Team integriert: Frau Bouhmida in der Klasse P1/2 De, Frau Weisenberger in der Klasse P3 De, Frau Bradley in der Klasse P3 En, Frau Lefrançois, die mit dem Learning Support beauftragt ist sowie Frau Boesch, die Vertretungslehrerin. Diese neue Stelle verhindert den Unterrichtsausfall in der Zweitsprache, in Moral und Europäischen Stunden im Falle einer Abwesenheit eines Lehrers.

- **Die Statistik :**

- 413 Schüler sind auf folgende Weise aufgeteilt:
- 3 Sprachsektionen;
- 93 Schüler in der Vorschule und 320 in der Grundschule;
- 4 Vorschulklassen (2 in der französischsprachigen Sektion, 1 in der englischsprachigen Sektion und eine Klasse in der deutschsprachigen Sektion) und 14 Grundschulklassen (6 Klassen in der französischsprachigen Sektion, 5 Klassen in der englischsprachigen Sektion und 3 Klassen in der deutschsprachigen Sektion);
- einige Klassen sind jahrgangsgemischt;
- die Klassenstärke in der Vorschule beträgt 22 bis 25 und in der Grundschule zwischen 16 bis 26 Schüler.

- **Das Lehrerkollegium und Schulpersonal:**

18 Klassenlehrer, 5 Fachlehrer, die auch bei Vertretungen einspringen (davon 2 Teilzeit), 1 Learning-Support-Lehrerin (die einzelnen Schülern bei Lernschwierigkeiten hilft), 1 Vertretungslehrerin.

Insgesamt 25 Lehrer, 3 ATSEM, 1 Hausmeister, 1 Assistent des Hausmeisters, 1 Psychologin (jeden Freitag an der Schule).

**Die Beiträge:**

Der **Learning Support** (vorübergehende Hilfe für Kinder mit besonderen Lernbedürfnissen) vorgestellt von Frau Lefrançois

Es gab einen reibungslosen Übergang vom letzten zu diesem Jahr.

33 Schüler werden in der französischsprachigen Sektion unterstützt (weniger als 20% aller Schüler).

26 Schüler in der englischsprachigen Sektion (weniger als 20% aller Schüler).

6 Schüler in der deutschsprachigen Sektion.

Frau Barrett betreut ausschließlich Schüler der englischsprachigen Sektion, die noch zu wenig Englisch sprechen. Der Learning Support, der in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrern stattfindet, ermöglicht eine individuelle Förderung zusätzlich zur Differenzierung in der Klasse.

**Die Zweitsprache:** vorgestellt von Frau Barrett

Dieses Jahr wurden im September Eingangstests durchgeführt, um genau die Niveaustufen der Kinder zu erkennen und sie in homogene Niveaugruppen einteilen zu können.

Einige Gruppen haben große Klassen, vor allem die zweisprachigen Kinder in Französisch und die Gruppe der Fortgeschrittenen. Auf lange Sicht muss eine zusätzliche Lehrkraft dafür eingestellt werden.

Frau Marlier bedauert, dass wenige Eltern zu den Elternabenden gekommen sind, obwohl es ursprünglich eine Anfrage der Eltern war, genauer über die Zweitsprache informiert zu werden. Das Zweitsprachen-Heft wird den Familien jede Woche mitgegeben, um auf dem Laufenden zu bleiben.

Wie letztes Jahr wurden Förderkurse für Anfänger eingerichtet, aber nur für Schüler der Klassen P5. Dieser Unterricht findet in Gruppen von 8 bis 12 Schülern statt, 2x45 Minuten pro Woche.

In den Förderkursen unterrichten Herr Heitz, Frau Siat und Herr Muir.

**Die Europäischen Stunden:** vorgestellt von Frau Bal.

In den Europäischen Stunden wird pro Trimester an einem gemeinsamen Projekt gearbeitet:

- 1. Projekt: Comenius-Projekt (über Umweltthemen)
- 2. Projekt: Theaterstück
- 3. Projekt: Skulptur

Außerdem ist vorgesehen, einen Chor zu organisieren.

**Religion/Moral:** vorgestellt von Frau Marlier

Stundenplan: am Dienstag und Donnerstag von 10:20 – 10:50 Uhr für die Klassen P1/2 und von 11 Uhr bis 11:45 Uhr für die Klassen P3/4/5.

Alle Lehrkräfte für das Fach Religion sind neu. Die Schüler sind in Gruppen von 17 – 18 Schüler aufgeteilt.

Evangelischer Religionsunterricht: 3 Lehrerinnen. Römisch-Katholischer Religionsunterricht : 4 Lehrerinnen. Jüdischer Religionsunterricht: 1 Lehrerin.

Mora: wird unterrichtet von Frau Wagner, Frau Hamen, Herrn Heckmann, Frau Bouhmida, Frau Nash, Frau Winter, Frau Bradley, Herrn Muir, Frau Bal und Frau Kahmann in Gruppen von durchschnittlich 18 – 19 Schülern.

**Die Schulkantine** vorgestellt von Herrn Fillon:

Jeden Tag essen dort durchschnittlich 400 – 405 Schüler zu Mittag (= 90% aller Schüler). Sie sind folgendermaßen eingeteilt:

Vorschulklassen: 78 Schüler im Speiseraum im Erdgeschoss und 13 Schüler in der Lunch Box

Grundschulklassen: 250 Schüler im Speiseraum im Erdgeschoss und 60 Schüler in der Lunch Box Herr Fillon antwortet auf die Fragen der Eltern bezüglich der Betreuung und über die Menus der Kantine.

Frau Marlier bedankt sich bei Herrn Fillon und Frau Baverez, die sehr kompetent sind und die Schulkantine bestmöglich leiten. Das Team bleibt mit ungefähr 70% der Betreuer relativ konstant. Herr Fillon erläutert, dass für November eine neue Preisliste vorgesehen war aber dass diese auf September 2011 verschoben wird.

#### **4) Beratendes Gremium vom 09.11.2010**

Herr Bittmann betont, dass die EES sich immer noch in einer Übergangsphase befände und noch nicht die juristische Genehmigung von der Vorschule zur Sekundarstufe erhalten habe, daher gebe es im Moment das Beratende Gremium und die Schulkonferenz.

Rückblick auf den Schulanfang:

Durch die Bauarbeiten konnten im Pausenhof des Collège Vauban Provisorien aufgestellt werden, um 70 neue Schüler zu unterrichten (202 Schüler sind dieses Jahr eingeschrieben im Gegensatz zu 130 im Jahr 2009/10).

Eröffnung der Klassen S4.

Die große neue Nachricht dieses Schulanfangs ist die schriftliche Zustimmung der Stadt, des Conseil Général und der Region über den Plan, welche die drei Gebietskörperschaften für den Bau der neuen Schule beschlossen haben.

Der neue Schulkomplex in der route de la Wantzenau wird zum Schulanfang 2015 fertig gestellt werden (man muss also noch 5 Jahre warten, bevor neue Klassen geöffnet werden, da der aktuelle Standort an seine Kapazitätsgrenzen gekommen ist).

Die Stadt Straßburg nimmt die gesamte Bauplanung in die Hand (Beratung, Leitungskomitee etc). Die Arbeiten werden im Juni 2013 beginnen und erstrecken sich über 2 Jahre.

Frau Rafik-Elmrini erläutert, dass die gesamte Arbeit nach Absprache erfolge. Alles werde so organisiert werden, dass der neue Schulkomplex so weit wie möglich den Erwartungen und Bedürfnissen der Schule entspreche (Eltern, Lehrer und Schüler).

Sie weist außerdem darauf hin, dass die zeitliche Planung sehr weit gefasst wurde und dass man sich dadurch erhoffen könne, dass die Schule vor dem Schulanfang 2015 fertig gestellt ist.

Dieses Projekt kostet € 39 Millionen. Es sei keine Sporthalle vorgesehen, da diese anders finanziert werde. Aber es gebe keinen Grund zur Sorge, die Schule werde in der Nähe eine Sporthalle bekommen, die sie von 8 – 18 Uhr nutzen könne. Abends werden Vereine die Halle belegen.

Die neue Schule kann 1176 Schüler aufnehmen. Man weiß bereits, dass auch dort nicht alle Bewerber einen Platz bekommen; aber Frau Rafik-Elmrini erinnert daran, dass Straßburg bereits heute ein breites Angebot an bilingualen oder internationalen Unterrichtsmodellen aufweist – es gebe nicht nur die EES.

Herr Bittmann fasst den geplanten Schulanfang 2011 zusammen: Der 5. Jahrgang der Sekundarstufe wird eröffnet werden; es werden also weitere Provisorien benötigt werden, um die 70 bis 100 neuen Schüler aufzunehmen. Man rechnet mit 270 bis 300 Schülern in der Sekundarstufe.

Die Übergangsphase wird sich im September 2012 fortsetzen: Es werden neue Provisorien aufgestellt werden, dieses Mal auf dem Parkplatz der Inspection Académique hinter dem Gebäude der Grundschule. In diesem Gebäude wird ein Großteil des Unterrichts für die Klassen S4, S5, S6 und S7 stattfinden. Durch diesen Plan wird erreicht, dass die Schule vor dem Umzug in die Robertsau an einem Standort bleibt.

### **Fragen an Frau Rafik-Elmrini :**

Das Problem der Turnhalle: Es gibt im Vergleich zum letzten Jahr dank einer Absprache mit der Sportabteilung der Stadt Straßburg eine deutliche Verbesserung: Alle Klassen haben für ihre wöchentliche Sportzeit eine Turnhalle. Leider geht aber durch die Transportwege zur Turnhalle des Conseil des XV, der Schulen Sturm, Bon Pasteur und eines Tanzraums der Schule Bon Pasteur und der Schule Albert Le Grand viel Zeit verloren. Der Standort der Schule Bon Pasteur stellt ein Problem für die Klassen P1/2 dar, da die jungen Schüler 15 bis 20 Minuten brauchen, um dorthin zu kommen. Frau Marlier fragt die Stellvertreterin des Bürgermeisters ob man in den Wintermonaten dafür einen Bus einrichten könnte.

Die Schulbücher in der englischsprachigen Sektion sind – wie in den letzten Jahren – nur sehr schwer erhältlich und die Lieferzeiten sind sehr lange. Die einzige Quelle ist die Librairie De l'Education und diese scheint nicht sehr effizient. Frau Rafik-Elmrini verspricht diesbezüglich Kontakt aufzunehmen Librairie De l'Education.

Eine Lehrerin der Vorschule fragt ob es möglich sei, einen Sandkasten im Pausenhof der Vorschule zu erhalten (eine Anfrage, die bereits 2009 gestellt wurde).

Bezüglich der ATSEM erklärt Frau Marlier der Stellvertreterin des Bürgermeisters, dass die ATSEM, die in der englischsprachigen Sektion arbeitet, krankgeschrieben ist und dann in Mutterschutz sein wird. Man müsste rasch eine Vertretung finden, die Englisch spricht. Die Klasse von Frau Hazledine kann nur mit einer englischsprachigen ATSEM den Anforderungen gerecht werden.

Frau Rafik-Elmrini verspricht, schnell Antworten auf diese Fragen zu finden.

### **5) Die Elternvereinigung vorgestellt von Frau Julien:**

500 Mitglieder, also 60 % aller Eltern sind eingeschrieben.

Die Leitung besteht aus 20 Mitgliedern.

Die APE arbeitet mit dem Centre Rotterdam eng zusammen.

Es sind 294 Schülern in den außerschulischen Aktivitäten eingeschrieben.

Auf der Internetseite kann man einen Jahresbericht einsehen; dadurch erhält man eine Vorstellung von der Arbeit der APE.

Termine der nächsten Einladungen:

- Mittwoch, 16. März 2011 : Fasching (in Zusammenarbeit mit dem Centre Rotterdam und der Schule)
- Samstag, 18. Juni: Schulfest mit dem Thema: „Internationaler Tag“
- Freitag, 24. Juni: Solidaritätsabend im Pavillon Joséphine. Dieser Abend ermöglicht ein gemütliches Treffen von Lehrern, Eltern und Stadträten des Viertels.

Für die Organisation der Feste werden verschiedene Gremien eingerichtet.

Frau Marlier bedankt sich bei der APE für die zwei Veranstaltungen, die sie dieses Jahr bereits durchgeführt hat: das Picknick bei Schuljahresbeginn und das St-Martins-Fest.

Bei der nächsten Schulkonferenz im März 2011 werden die Termine für das nächste Schuljahr festgelegt, damit die Lehrer genug Zeit haben, diesbezüglich Projekte mit den Klassen zu organisieren.

Das Centre Rotterdam ist eingeladen für die Lehrerkonferenz am 9. Dezember, um verschiedene Feste zu planen.

Die Kernzeitbetreuung: vorgestellt von Frau Alves:

Täglich werden 240 Schüler betreut und zusätzlich 40 am Mittwoch.

Frau Alves ist seit diesem Schuljahr Direktorin des Centre Rotterdam und Frau Dreher ist für die Verwaltung und die Sprechzeiten zuständig.

Die Lehrer freuen sich über die gute Organisation des Centre Rotterdam; die Kinder werden immer gut betreut und sie gehen gern in die Betreuung.

## **6) Projekte der Vor- und Grundschule**

**Das Schulprojekt** wird hauptsächlich in Form von 4 Arbeitsgruppen organisiert: Die Identität der Schule, die Übergänge (von der Vorschule zur Grundschule und Zusammenarbeit mit der Sekundarstufe), die Solidarität und Selbst-Evaluierung. Die Arbeit wurde im September 2009 begonnen; es handelt sich um eine Zusammenarbeit zwischen der Schulleitung, den Lehrern und Eltern.

### **Die Projekte einiger Klassen:**

- Vorschule: vorgestellt von Frau Lanza  
Mehrere Ausflüge in Zusammenhang mit dem Comenius-Projekt: in der Oper (Ali Baba) und im Restaurant Flam's. Das Ziel ist, dass alle vier Klassen an einem Thema arbeiten.
- Grundschule:
  - Comenius-Projekt vorgestellt von Frau Molines  
Mehrere Europäische Schulen des Typ II arbeiten gemeinsam an folgendem Projekt: „Untere Erde, die Gegenwart verstehen, um die Zukunft vorzubereiten“. An diesem Thema nehmen alle Schüler von der Vorschule bis zur Sekundarstufe teil, um über Umweltthemen nachzudenken.
  - Sprachentag am 23.09. vorgestellt von Frau Wagner  
Alle Schüler der Klassen P1 und P2 haben zusammen die Geschichte des kleinen Schweins in den drei Sprachen gelesen. Die Verbindung der drei Sektionen wurde als sehr positiv empfunden, der Tag war ein Erfolg. Die Klassen P3/4/5 besuchten verschiedene Workshops.
  - Chor (Klassen von Frau Wagner, Frau Hamen und Herrn Heitz)
  - Mathekänguru (geleitet von Herrn Caboche für die Klassen P5)
  - Entdeckung der Welt vorgestellt von Frau Bradley: Neuheit diesen Jahres: die P3 arbeiten alleine nach dem Lehrplan der P3 und die Klassen P4/5 beschäftigen sich mit den Inhalten des Lehrplans für die Klasse P4.
- Umbau der Bibliothek :  
Lucie Siscaro, die für die Bibliothek der EES verantwortlich ist, führt die Bestellungen für die Bibliothek durch, damit es ein breit gefächertes Angebot in den drei Sprachen gibt. Durch den Erlös des Schulfests konnte die APE der Schule € 1900 für die Anschaffung von Büchern übergeben.  
Herr Bittmann ist froh, dass er am 18.11. von der „Amicale du Conseil de l'Europe“ einen Scheck in der Höhe von € 1500 für den Kauf von Büchern für die Primarstufe erhalten hat.
- Sport-Ausflüge:
  - Klettern : im Frühling: Klassen von Frau Winter, Frau Nash, Frau Bradley, Frau Weisenberger; im Oktober: Klasse von Frau Siat
  - Schwimmbad : Klassen von Herrn Heitz, Frau Hamen, Frau Wagner und Frau Bouhmida
  - Segeln: Klassen von Frau Molines und Herrn Muir
  - Eisbahn: Klassen von Frau Harriman und Frau Hamen
  - Kanu: Klassen von Herrn Heckmann und Herrn CabocheWie an allen Straßburger Schulen können die Klassen ins Schwimmbad. Dieses Jahr haben 4 Klassen der EES Termine fürs Schwimmbad bekommen.
- Verhaltenskodex  
Er wird dieses Jahr wieder gelten, aber in einer vereinfachten Version. Durch eine Zusammenarbeit von Lehrern, Schülern und der Betreuung wird vor allem in der nächsten Klassensprecherversammlung der neue Verhaltenskodex definiert werden. Dieser wird offiziell bei der Schulkonferenz im März 2011 vorgestellt werden.

**Schulkooperative** : Bevollmächtigter: Herr Caboche

Die Konten wurden von Frau Paillet und Frau Rouveloux aus der APE geprüft und bestätigt. Das Geld der Kooperative dient vor allem dazu, Bücher für die Bibliothek zu finanzieren und Lehrmaterial für die Zweitsprache anzuschaffen.

Herr Caboche erklärt auch, dass die Kooperative eine wichtige Hilfe bei Schulausflügen darstellt, weil so Geld vorgestreckt werden kann.

Der Erlös der APE wurde folgendermaßen aufgeteilt:

Erlös des Schulfests: € 1900 für den Kauf von Büchern für die Bibliothek.

Erlös des T-Shirt-Verkaufs: € 450 für die Grundschule für die Anschaffung von Sportmaterial und € 500 für die Sekundarstufe.

Überschuss aus dem Jahr 2008/2009 : € 400 für die Lehrerbibliothek in der Grundschule und € 600 in der Sekundarstufe.

**7) Verabschiedung der Schulordnung:**

Dieser Tagesordnungspunkt wird aus Zeitgründen auf die nächste Schulkonferenz verschoben.

**8) Verschiedenes:**

**Antworten an die Elternvertreter**

- Diebstähle: Es wird sehr selten an der EES etwas gestohlen.
- Läuse: Die Eltern werden darum gebeten, regelmäßig das Kopfhair ihres Kindes zu untersuchen.
- Sport: Die Schule richtet sich nach dem Europäischen Lehrplan, in dem eine Stunde Sport für die Klassen P3/P4/P5 vorgesehen ist und zwei Stunden für die Klassen P1/2.
- Sicherheit auf dem Areal der Schule: Es ist eine Sitzung geplant mit Frau Marlier, Herrn Bittmann und Herrn Bitz.
- Unaufgeräumte Kleider: Man muss in der Klassensprecherversammlung und mit den Eltern der APE dieses Problem ansprechen.
- Mikrowellenherd: Es ist nicht möglich, in der Lunch-Box einen Mikrowellenherd aufzustellen, um das Essen aufzuwärmen.
- Englischkurs in der Betreuung: Es ist nicht möglich, eine Sprache zu unterrichten, die bereits in der Schule unterrichtet wird.
- Bibliothek: Sie ist bereits gut ausgestattet mit Medien in den drei Sprachen, es wird auf die Lieferung von weiteren Bestellungen gewartet.
- Notfall-Telefon/ - E-Mail: Die Schule (Vor- und Grundschule) verfügt über zwei Anrufbeantworter und zwei Mailadressen. Die Nachrichten werden täglich mehrfach gelesen bzw. abgehört und die Informationen werden den Lehrkräften direkt weitergegeben.

Telefonnummern: 03 90 40 84 52 (Sekretariat)

03 90 40 84 60 (Schulleitung)

E-Mail-Adressen:

Die Schule: [ce.0673016p@ac-strasbourg.fr](mailto:ce.0673016p@ac-strasbourg.fr)

Frau Marlier : [julia.marlier@ac-strasbourg.fr](mailto:julia.marlier@ac-strasbourg.fr)

- Unentschuldigtes Fehlen: Die Lehrer melden der Schulleitung, sobald ein Kind unentschuldig fehlt. Daraufhin wird zu den Eltern Kontakt aufgenommen.
- Feueralarm: Die Lehrer, die ATSEM, das Personal der Kantine und der Betreuung sind alle über den Ablauf bei einem Feueralarm informiert. Einmal pro Trimester wird ein Probealarm durchgeführt.
- Hausaufgaben: Für Eltern, die nicht die Sprache der Sektion sprechen, stellt dies ein Problem dar. Herr Patois schlägt vor, dass freiwillige Eltern den betreffenden Kindern nach der Schule Nachhilfe anbieten.

Frau Marlier schlägt für die Vorbereitung der nächsten Schulkonferenz ein Vorbereitungstreffen mit den Elternvertretern vor, um die Sitzung besser vorzubereiten und um die Meldung der Probleme den Vertretern zu überlassen. So können Schwierigkeiten nach und nach gelöst werden.

Frau Marlier fragt nach der Zustimmung für die Verschiebung des Unterrichts vom 3. Juni (Brückentag nach Christi Himmelfahrt) auf den Mittwoch, 15. Juni (wie an allen Straßburger Schulen). Die Schulkonferenz stimmt diesem Vorschlag zu.

Frau Marlier bedankt sich bei allen Teilnehmern und beendet um 20:50 Uhr die Sitzung.

Die Protokollantin,  
Céline Oesterlé

Die Schulleiterin,  
Julia Marlier